

1. KURZBESCHREIBUNG**FUNKFERNBEDIENUNG (FFB) 328 D - ZENTRALE****1. Allgemeines**

Die Funkfernabfrage FFB setzt sich zusammen aus einem Zentralemagazin mit bis zu 300 m abgesetztem Bedienteil und 1 bis 8 steuerbaren Stationsgebern.

a. Telegrammaufbau

Übertragungsverfahren: FSK mit Frequenzumtastung im Nulldurchgang.

Übertragungsgeschwindigkeit: 600 Bit/s +/- 0,1%

Kennfrequenzen log. 1: 600 Hz +/- 0,1%
" log. 0: 900 Hz +/- 0,1%

Zifferndarstellung: Ziffern werden im BCD-Code übertragen, wobei das höchstwertigste Bit an erster Stelle steht.

Nähere Angaben entnehmen sie der Zeichnung "Binäres Daten-Übertragungsverfahren".

2. Die Zentrale besteht aus folgenden Baugruppen:**a. 19 - Zoll - Einschub**

Telegrammgeber, Telegrammauswerter, Leitungstreiber "Zentrale", Abfragekarte, Sak und Wandler 60V/12V.

b. Kassette

Spannungsstabilisierung, Displaykarten und Interfacekarte.

c. Bedienfeld

Befehlstasten und Befehlslampen, Meldeleuchten sowie die Bedienplatte "Zentrale".

Damit ist sie in der Lage, 8*10 Befehle an die Stationen zu senden und 8*10 Meldungen von den Stationen zu empfangen und anzuzeigen.

				528d (ANLAGE 300M)		
				1988	Datum	Name
				Bearb.	20.03	H2
				Gepr.		
				Nach		
				A IQ		
				AEG-TELEFUNKEN		
				53.0508.340.00 BG		
				Blatt 03		
				v. 10 Bl.		
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ursprung:		Ers. durch:

Wiedergabe ohne Vervielfältigung dieses Dokuments Verweigerung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich ausgestellt. Zuwiderhandlungen werden nach dem geltenden Recht geahndet. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster eingetragen vorbehalten.

1. KURZBESCHREIBUNG

3. Ablauf nach Eingang einer oder mehrer Meldungen:

a. Wird ein Meldetelegramm von einer der 8 Stationen ausgewertet, wird dies auf dem Bedienfeld als Störung angezeigt. Der interne Geber sendet eine Quittung zur Station, die die Rufwiederholung des Stationsgebers stoppt. Kommen mehrere Meldungen von einer Station als Telegrammblock, so addiert der Auswerter die Anzahl der Telegramme und sendet eine Blockquittung. Stimmt diese Blockquittung mit der in der Station ausgesandten Anzahl der Kennungen überein, löscht der Geber, ansonsten X - malige Kennungswiederholung. Gleichzeitig mit der Auswertung kommt ein Meldungssummer, der durch die Taste Summer "AUS" gelöscht werden kann. Das Drücken der Summer "AUS" Taste, länger 1s aktiviert den Lampentest.

b. Ablauf nach Aussendung eines Befehls:

Durch Drücken einer Befehlstaste wird ein Digitaler Ruf ausgesendet, der in der Station ein Befehlsrelais steuert. Nach Ausführung des Befehls sendet die Station eine Quittung, die nach der Auswertung in der Zentrale die zugehörige Lampe anschaltet.

c. Testbefehl:

Soll z.B. nach einem Stromausfall in der Zentrale der Zustand auf den Stationen abgefragt werden, so ist die Abfragetaste der Station zu betätigen. Ein spezielles Telegramm wird ausgesandt. Die Station wertet dieses Telegramm aus und sendet 10 den aktuellen Zuständen entsprechende Telegramme aus, die in der Zentrale ausgewertet werden und die stationszugehörigen Lampen auf den aktuellen Stand bringen.

d. Abfragekarte:

Die Abfragekarte ermöglicht eine zyklische Abfrage aller 8 Stationen, (siehe BG-Abfragekarte) durch Handbetrieb oder automatischen Abfragestart.

Kodierung: Geber und Auswerter

1.Stelle 2.Stelle 3.,4.,5.Stelle
 Herstellerkennzeichen fest

Wiedergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwerfung und Mitteilung eines Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich aufgegeben. Zuwiderhandlungen werden mit der üblichen Strafe bedroht. Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte der Patente werden vorbehalten.

				528D (ANLAGE 300M)	
			1984	Datum	Name
			Bearb.	10.03	Hg
			Gepr.		
			Norm		
			A1Q		
AEG-TELEFUNKEN				53.0508.340.00 BG	
				Blatt 04	
				v. 10 Bl.	
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ursprung:	Ers. für:
					Ers. durch:

1. KURZBESCHREIBUNG

4. Daten:

Betriebsspannung: 12V oder 60V
 Stromaufnahme : Ohne Anzeigen ca. 1A
 Nf-Eingang : 100mV/600 Ohm
 Nf-Ausgang : 775mV/600 Ohm

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwe-
 rung und Mitföhrung des Inhalts ist nicht gestattet, soweit nach
 ausdrücklicher Festsetzung. Zuwiderhandlungen verpflicht-
 en zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-
 erteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten

						528D (ANLAGE 300M)	
				1988	Datum	Name	FFB - 528D FUNKFERNBEDIENUNG
				Bearb.	30.08	Uo	
				Gepr.			
				Norm			
				A1Q			
				AEG-TELEFUNKEN			53.0508.340.00 BG
							Blatt 05
							v. 10 Bl.
3.03	Änderung	Datum	Name	Ursprung:		Ers. für:	Ers. durch:

1. KURZBESCHREIBUNG

FUNKFERNBEDIENUNG (FFB) 528 D - STATION

1. Allgemeines

- a. Die Station setzt sich aus folgenden drei Funktionsblöcken zusammen: Telegrammgeber, Telegrammauswerter, Relaiskarte als E/A - Schnittstelle. Die Schnittstelle ermöglicht es, fünf JA/Nein-Meldungen an die Zentrale abzugeben. Die Übertragung erfolgt durch ein binäres Datenübertragungsverfahren (nach ZVEI) mit 600 Bit/s, mit unterschiedlichen Kennungen. Die Meldungseingabe erfolgt über 4 monostabile Relais und einen Optokoppler, die Befehlsausgabe durch 4 bistabile Relais und 2 Transistoren. Je Meldung und Befehl ist eine Kontroll-Led vorgesehen, die den aktiven Zustand nach Knopfdruck anzeigt.

Weiterhin ist es möglich mehrere Einzeltöne für Mess- und Prüfzwecke zu geben.

b. Ablauf nach Eingang einer Meldung

Eine Meldungseingabe über ein monostabiles Relais startet den Geber. Dieser beginnt mit seinem Programmablauf sofern keine Tragerauswertung erfolgt. Nach einer kodierbaren Staffelvorraufzeit zwischen 0 und 7,2s, einer wählbaren Vorlaufzeit von 140 - 560 ms erfolgt die Abgabe des zugeordneten Digitaltelegramm. Wird dieses Telegramm in der Zentrale ausgewertet, sendet die Zentrale ein Quittungstelegramm und der Geber wird zurückgesetzt. Für mehrmalige Aussendung des Telegramms steht ein Kodierfeld zur Verfügung, das 1-bis 7 malige Aussendung und ermöglicht.

c. Ablauf nach Eingang eines Befehles

Ein ankommendes Telegramm mit richtiger Kodierung wird vom Auswerter selektiert und dieser steuert das dazugehörige Befehlsrelais (oder Transistor) an. Nach Befehlsausführung wird vom Geber eine Quittung zur Zentrale gesendet, die die Befehlsausführung signalisiert. Die Quittungsabgabe erfolgt sofort nach Auswertung sofern kein Träger anliegt.

d. Ablauf nach Eingang eines Testbefehles

Nach Auswertung eines Testbefehles wird der Geber gestartet und die Zustände an allen Befehlsausgängen und Meldungseingängen abgefragt und diese 10 Telegramme an die Zentrale gesendet.

				528D (ANLAGE 300M)	
			1983	Datum	Name
			Bearb.	Zo. 09	Er
			Gepr.		
			Norm		
			A1Q		
AEG-TELEFUNKEN				53.0508.340.00 BG	
				Blatt 06	
				v. 10 Bl.	
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ursprung:	Ers. für:
					Ers. durch:

Weitere Angabe: Vor- und Nachvollziehbarkeit des in der Anlage 300M
 (entworfene) und die Ausführung des in der Anlage 300M
 (entworfene) und die Ausführung des in der Anlage 300M
 (entworfene) und die Ausführung des in der Anlage 300M

1. KURZBESCHREIBUNG

e. Kodierung : Geber und Auswerter

1.Stelle	2.Stelle	3.Stelle	4.Stelle u.	5.Stelle
Hersteller-		Stations-	fest	
kennziffer		nummer		

f. Daten

Betriebsspannung	12 V
Stromaufnahme	ca. 800 mA
Nf - Eingang	50 mV / 100k unsymmetrisch 50 mV / 10k symmetrisch
Nf - Ausgang	775 mV / 600 Ohm

2. Die Station 528d besteht aus folgenden Karten:

Station	Verbindungsplatte	528.2.1	53.0508.342.00
Station	Relaiskarte	528.3.0	53.0508.345.00
Station	Geberkarte	526.2.0/1	53.0508.350/351.00
Station	Steuerungskarte	526.1.2/3	53.0508.355/356.00

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage ohne
 schriftliche Genehmigung des Herstellers ist ausdrücklich
 untersagt. Zuwiderhandlungen werden gesetzlich
 verfolgt. Alle Rechte für den Fall der Patent-
 erteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

				528D (ANLAGE 300M)	
				<i>4988</i>	Datum
				Bearb.	70.05
				Gepr.	
				Norm	
				A1Q	
				AEG-TELEFUNKEN	
				53.0508.340.00 BG	
				Blatt 07	
				v. 10 Bl.	
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ursprung:	Ers. für:
					Ers. durch:

1. TELEGRAMMKODIERUNGEN FFB - 528D*Fest Kennung für wählbar f. Bereich*

1. BEFEHLE:

B1 EIN	36612500	B1 AUS	36612501
B2 "	36612502	B2 "	36612503
B3 "	36612504	B3 "	36612505
B4 "	36612506	B4 "	36612507
B5 "	36612508	B4 "	36612509

2. MELDUNGEN:

M1 EIN	36612510	<i>S/E</i>	M1 AUS	36612511
M2 "	36612512		M2 "	36612513
M3 "	36612514	<i>Nekausfall</i>	M3 "	36612515
M4 "	36612516		M4 "	36612517
M5 "	36612518		M4 "	36612519

3. ABFRAGE: A1-AB 36612540 *Abfrage Start*
 35 *Gültigkeit v. Lst. nach Abfrage od. Störungsmeldung*

4. BEFEHLSQUITTUNG:

Q1 EIN	36612520	Q1 AUS	36612521
Q2 "	36612522	Q2 "	36612523
Q3 "	36612524	Q3 "	36612525
Q4 "	36612526	Q4 "	36612527
Q5 "	36612528	Q4 "	36612529

5. MELDEQUITTUNGEN:

1	STORMELDUNG	36612531
2	"	36612532
3	"	36612533
4	"	36612534
5	"	36612535

6 - ENTSPRICHT DER STATIONSNUMMER

528D (ANLAGE 300M)

FFB - 528D
 FUNKFERNBEDIENUNG
 TELEGRAMMKODIERUNGEN

AEG-TELEFUNKEN

53.0508.340.00 BG

Blatt
03

v. 10 Bl.

Zur:	Änderung	Datum	Name	Ursprung:	Ers. für:	Ers. durch:
------	----------	-------	------	-----------	-----------	-------------

Verfälschung sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verweir-
 tung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht
 ausdrücklich August werden. Zuwiderhandlungen verpflich-
 ten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall des Patent-
 erteilung oder Gebrauchsmuster-Erklärung vorbehalten